

Ein Kleinod in Kleve Villa Belriguardo

Im klassizistischen Anwesen der Designerin Inge Dähne
vereinigen sich Mode, Möbel, Kunst, Kultur und ein Café
zu einer außergewöhnlichen Inspirationsquelle



Inge Dähne restaurierte die Villa Belguardo mit viel Liebe zum Detail und richtete dort ihr Interieur-Geschäft mit Mode ein. Im Kaminzimmer erhält man erste Eindrücke: kostbares Geschirr, Skulpturen der regionalen Künstlerin Carla Kempkes, ein selbst entworfener und vom Sohn gebauter Couchtisch und ein belgisches Leinensofa



Fotos: Ulrike Romeis



*Auf dem
Rhöntisch*

– einem wunderbaren
Zeugnis ländlicher
Handwerkskunst –
sind moderne Skulptu-
ren aus Berlin und eine
handgeformte Tonvase
zu einem anmutigen
Stilleben kombiniert.
Am Fenster ist Desi-
gnermode von Annette
Görtz zu sehen



Prachtvoll wie ein Pfau

Zugunsten des originalen Buntglases hat Inge Dähne bei allen Ovalfenstern auf eine zeitgemäße Isolierverglasung verzichtet. Die weiß lackierten Treppenstufen sind mit einem klassisch roten Teppich belegt

Sommercafé im Grünen



Fotos: Ulrike Romeis

W

enn Inge Dähne einen schönen Stoff entdeckt, farbenfrohe Baumwolle von Designers Guild beispielsweise, oder auf einem französischen Antikmarkt auf ein ganz besonderes Möbelstück stößt, dann kann sie gar nicht anders: Sie muss diese Dinge für ihr Geschäft erwerben. Manchmal erahnt sie auch unter zahlreichen Lackschichten die Schönheit einer alten Kommode und erstellt für Kunden Expertisen. Oder aber sie plant voller Begeisterung die Vernissage eines Künstlers, der in ihrer Villa Belriguardo ausstellen darf. Ihre vielfältigen Interessen brachten sie bereits vor fünfzehn Jahren auf die Idee, in den wundervollen Räumen des klassizistischen Gebäudes mehr anzubieten als Möbel und Mode – hier werden Einrichtungskonzepte entworfen sowie Lifestyle gelebt und verkauft. „Ich bevorzuge einen Mix aus moderner Klassik und Antiquitäten, weil ich denke, dass dadurch eine Einrichtung spannend wird“, erklärt die Designerin ihre ge-



Von der höher gelegenen Terrasse

hat man einen wundervollen Blick in den Garten und die umliegende Parklandschaft. Im Sommer wird sie auch für das Café genutzt

Jede Antiquität

ist ein Original und zeigt gelebte Geschichte – wie beispielsweise der Tisch aus Birkenholz. „Erst dadurch bekommt eine Einrichtung Individualität.“ Die Skulpturen einer holländischen Künstlerin und ein belgischer Sessel verleihen Modernität

konnte Zusammenstellung unterschiedlicher Stilrichtungen. Nonchalant stehen moderne Leuchten von Ingo Maurer oder Eigenentwürfe neben einem barocken, blattvergoldeten Spiegelrahmen. Originalstück mit Putti darf in hellem Creme weiterhin den Türrahmen zieren, während Mode von Annette Görtz auf die Frau von Welt hinweist oder Mobiliar von Lambert und Flamant bevorzugte Interieurstile aufnimmt. Ursprünglich entwarf Inge Dähne selbst dreiundzwanzig Jahre lang Mode und bot sie in ihrem eigenen Laden an. Doch dann wollte sie ihr Können auf andere Bereiche ausdehnen. „Schon meine Mutter hatte ein Faible für alte Möbel. Ihre Leidenschaft für Einrichtung und Garten hat sie an uns Kinder weitergegeben. Wir sind früher durch die Abrisshäuser gegangen und haben Antiquitäten gekauft“, erzählt sie schmunzelnd. Heute besucht sie Antiquitätenmärkte in Frankreich,



DER GARTEN ALS WOHNRAUM

Mit verspielten Metallmöbeln in dunklem Grün und einer weißen Holzbank fühlt man sich an die Côte d'Azur oder auf Capri versetzt. Ein modernes Outdoorsofa in schlammfarbenem Flechtwerk nimmt den Loungestil auf. Seine dezent gemusterten Polster und Kissen verhindern, dass die Szene kühl wirkt

bank fühlt man sich an die Côte d'Azur oder auf Capri versetzt. Ein modernes Outdoorsofa in schlammfarbenem Flechtwerk nimmt den Loungestil auf. Seine dezent gemusterten Polster und Kissen verhindern, dass die Szene kühl wirkt



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 82





Im Kaminzimmer

bilden klassische Wohnelemente wie ein Barock-Spiegelrahmen, Stuck, alte Holzdielen und eine antike Deckenleuchte die Basis. Behutsam fügen sich schlichte Beistelllampen, Leinensofa, Couchtisch und Kunstwerke mit einem zeitgenössischen Touch ein

Dezente Naturtöne

und runde Formen sind im Esszimmer die verbindende Komponente für alles Neue und Alte. Sämtliche Polster sind in schlichtem Creme gehalten. Hölzer in verschiedenen Brauntönen strahlen Ruhe und Behaglichkeit aus

Französische Balkone

mit nachgeahmten Akanthusblättern sind im Original erhalten geblieben. Ihre geschwungenen Formen wiederholen sich in Tapete und Stuck



Historische Ornamente

wie auf der „Abbeywood Damask“-Tapete von Ralph Lauren Home geben dem Raum aristokratische Würde



~ ADRESSE ~

Villa Belriguardo
Inge Dähne
Tiergartenstraße 39, 47533 Kleve
Telefon 0 28 21/2 63 62
Fax 0 28 21/1 39 40
www.belriguardo.com

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr
und jeden ersten Sonntag des
Monats 14-18 Uhr

Holland und Schweden sowie Messen in Paris und Frankfurt und arbeitet mit zahlreichen Architekten und einem Restaurator zusammen, der sein Handwerk in Florenz studierte. Für ein Event unter dem Motto „Savoir-vivre“ hatte sie einen französischen Attaché geladen, der über das Leben der Franzosen erzählte. „Das war sehr lustig, zumal eine Künstlerin das Programm mit französischen Chansons untermalte“. Besonders gern ist sie mit ihrem Sohn Christian schöpferisch tätig, der offensichtlich das kreative Talent seiner Mutter geerbt hat und als Schreinermeister weiß, wie er ihre Ideen umsetzt – wie etwa das Mobiliar für ein Bibliothekszimmer. „Bei allem muss es einen roten Faden geben“, davon ist Frau Dähne überzeugt. Und der basiert in ihren subtilen Gestaltungen auf einem untrüglichen Gespür für Farben, Formen und Stoffe sowie einem gekonnten Mix aus Alt und Neu.

Iris Pörner ~

Stilvolles von klassisch bis modern

Die barocke Schale erhält durch eine in Stuck gefasste Wandausparung einen opulenten Rahmen. Sie wurde auf dem reich verzierten Ofenrohr sprichwörtlich auf den Sockel gehoben, denn ihr gebührt eine besondere Huldigung: Bei der Restaurierung wurde die Wandmalerei einer blumengeschmückten Amphore freigelegt



Frische Stoffe

von Designers Guild, Ralph Lauren und Etamine dürfen alte Hocker oder Biedermeiersessel zu neuem Leben erwecken. In Kombination mit antik patiniertem Mobiliar entstehen individuelle Interieurs



Oft sind es die kleinen Dinge, die das Leben bereichern. Und deshalb gibt es bei Inge Dähne auch viele hübsche Mitbringsel wie Messingleuchten, Karaffen, Gläser, Becher, Schalen und Gebäcksteller

